

Einladung zu einer Zoom/Präsenz Debatte

| | |
|------------|---|
| Gastredner | Nikolaus Münster , ehem. Leiter des Presse- und Informationsamt der Stadt Frankfurt |
| Thema | Über unseren ehemaligen Präsidenten Prof. Arnold Münster anlässlich der Veröffentlichung dessen Biographie „Acht Jahre Haft unter dem Hakenkreuz -Zwischen Widerstand und Lebenshunger“ |
| Datum | Dienstag 31. August 2021 um 19 Uhr |
| Sprachen | Deutsch |

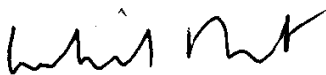
Thema: Michael Hierholzer schrieb in der FAZ vom 1.3.2021:
„Man könnte meinen, hier geht es um Privates. Aber dem ist nicht so. ... Wie durch ein Brennglas wird sichtbar, wie der Nationalsozialismus individuelle Schicksale bestimmt hat, aber etwa auch wie alte Seilschaften im Nachkriegsdeutschland weiter hielten. ... Er hat es bestimmt nicht darauf abgesehen, aber er schrieb zudem eine kurze Geschichte des deutschen Bürgertums, für das die Familien Münster und Curtius nachgerade exemplarisch stehen. ... Das liest sich ungemein spannend. Und geht alle an, die etwas über die Tiefenschichten des anhaltenden deutschen Unbehagens erfahren möchten.“(Quelle Henrich Editionen)

Prof. Arnold Münster (1912 in Oberursel-1990 in Frankfurt/Main) studierte zunächst Musik, dann Jura und schließlich Chemie. Nach dem Krieg setzte er sein Studium fort, promovierte 1947 und wurde 1949 in Frankfurt habilitiert. Von 1971 bis 1978 war er Präsident unserer DFG Frankfurt.

Als einer der führenden Köpfe einer Widerstandsgruppe in Münster wurde er 1935 verhaftet und zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt. Weil die Nazis den hoch qualifizierten Wissenschaftler in der Forschung benötigten, begnadigte Reichsführer SS Heinrich Himmler ihn. Im Krieg heiratet er in den rauchenden Trümmern Frankfurts Lilly Curtius. Sie trennt sich zuvor von ihrer großen Liebe, einem nationalsozialistischen Klinikdirektor in Heidelberg. Arnold Münster hat über seine Vergangenheit stets den Mantel des Schweigens ausgebreitet.

Nikolaus Münster, Jahrgang 1951, lernte das journalistische Handwerk beim Wiesbadener Kurier, wechselte dann Anfang der Achtzigerjahre als Redakteur zur FAZ und leitete seit Anfang der Neunzigerjahre für 25 Jahre das Presse- und Informationsamt der Stadt Frankfurt am Main

Mit freundlichen Grüßen / Avec nos cordiales salutations



Christophe Braouet
Präsident



Deutsch-Französische
Gesellschaft
Frankfurt am Main e.V.

Im Földchen 11
60489 Frankfurt
info@dfg-frankfurt.de
www.dfg-frankfurt.de

Antwort

(Um Antwort wird spätestens bis zum 25. August 2021 per E-Mail gebeten)

Ich/Wir nehme(n) vor Ort teil, bin seit 15 Tagen zweifach geimpft und werde meinen CovPass bei Eintritt vorzeigen (Ort: Frankfurter Presse-Club, Livingstone Palais, Ulmenstraße 20, Frankfurt)

Ich/Wir nehme(n) per Zoom teil und bitte um Zusendung des Zugangscodes für die Zoom-session
Name(n) / Vorname(n): _____

Telefon/E-mail : _____